



## Beitragsordnung

### § 1 Beiträge

- 1) Das Mitglied hat einen gemäß § 3 Nr. 2 dieser Beitragsordnung festgelegten Beitrag zu bezahlen.
- 2) Der Beitrag ist jeweils zum 01.01. eines Jahres fällig und beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19%.
- 3) Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs beträgt die Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung mindestens einen Tag vor Belastung.

### § 2 Beitragspflicht

- 1) Der Beitrag ist von jedem Mitglied als Jahresbeitrag zu bezahlen.
- 2) Von der Beitragszahlung sind aktive Mitglieder befreit, soweit sie in einem Vertragsverhältnis mit dem Verein stehen.
- 3) Darüber hinaus kann der Vorstand auf begründeten Antrag Mitglieder oder Mitgliedergruppen von der Beitragspflicht entbinden oder die Beiträge ermäßigen.

### § 3 Beitragshöhe

- 1) Der Vorstand setzt die jeweilige Beitragshöhe fest.
- 2) Die Beitragshöhe ist nach sozialen Gesichtspunkten gestaffelt und besteht aus folgenden Beitragselementen

a. einmalige Aufnahmegebühr	<b>16 EUR</b>
b. selbstgenutztes Wohneigentum	<b>60 EUR</b>
c. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	<b>90 EUR</b>
d. Beitrag entsprechend einer Jahreseinnahme	
bis 20.000 EUR	<b>101 EUR</b>
ab 20.001 EUR	<b>112 EUR</b>
ab 30.001 EUR	<b>127 EUR</b>
ab 40.001 EUR	<b>143 EUR</b>
ab 50.001 EUR	<b>158 EUR</b>
ab 60.001 EUR	<b>174 EUR</b>
ab 70.001 EUR	<b>189 EUR</b>
ab 80.001 EUR	<b>210 EUR</b>
ab 90.001 EUR	<b>230 EUR</b>
ab 100.001 EUR	<b>251 EUR</b>
ab 110.001 EUR	<b>271 EUR</b>
über 120.000 EUR	<b>292 EUR</b>
<b>Schüler, Studenten, Auszubildende</b>	<b>31 EUR</b>
(nur bei ganzjähriger Kindergeldberechtigung und Einnahmen bis 12.000 EUR)	

#### **Der festzusetzende Mitgliedsbeitrag ergibt sich aus der Addition der zutreffenden Beitragselemente nach § 3 Nr. 2 a – d dieser Beitragsordnung.**

Zur Ermittlung des Beitrags wird die dem Beitragsjahr vorangegangene, letztbekannte Jahreseinnahme herangezogen. Bei gemeinsamer Steuererklärung ist ein Ehegattenbeitrag zu bezahlen, der sich nach obiger Staffelung aus der Addition der Jahreseinnahmen beider Ehegatten errechnet und für den beide Ehegatten gesamtschuldnerisch haften.

Einnahmen sind alle Bezüge aus einem Beschäftigungsverhältnis, steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse, Lohnersatzleistungen, Rentenbezüge, Kapitalerträge, Erlöse aus privaten Veräußerungsgeschäften.

- 3) Mit der Zahlung des Beitrags hat das Mitglied Anspruch auf die satzungsgemäßen Leistungen des Vereins i. S. des § 2 der Satzung.
- 4) Die Höhe des jeweiligen Beitrags wird durch Aushang in den Beratungsstellen und bei Änderung des Beitrags zusätzlich in der Mitgliederzeitschrift bekannt gegeben.
- 5) Auslagen des Vereins hat das Mitglied an den Verein zu erstatten. Auslagenersatz kann von den Mitgliedern nur in Ausnahmefällen (z. B. bei zwingender Inanspruchnahme fremder Hilfe in finanzgerichtlichen Verfahren) verlangt werden.

### § 4 Mahnverfahren

Soweit Zahlungsrückstände eintreten, werden diese beim Mitglied angemahnt. Der Vorstand kann auf weitere Mahnungen verzichten, wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass hierfür aufzuwendende Kosten in einer Diskrepanz zum zu erwartenden Erfolg stehen. In diesem Falle können diese Mitglieder durch den Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden.